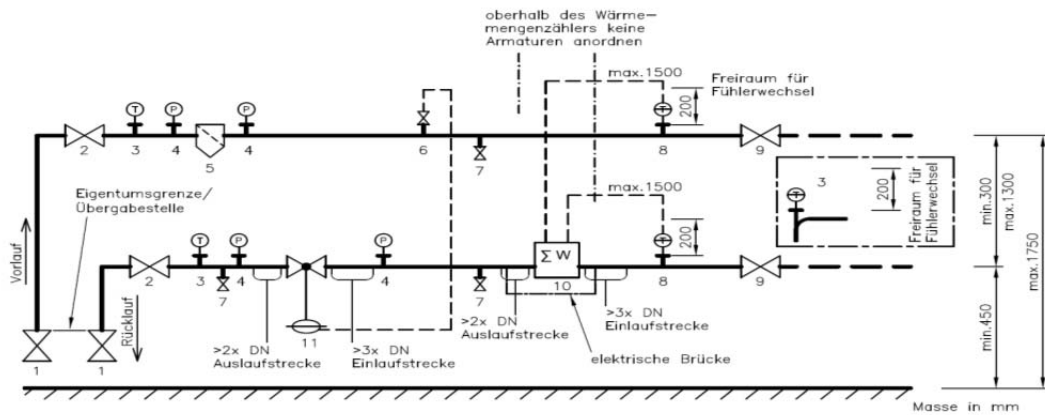


**Einbauvorschrift für Fernwärme-Hausstationen
incl. Vorgaben für Wärmemengenzähler- und Differenzdruckregler-
Einbau (Wärmeleistung gemäß Tabelle)**

FW 1



Für die Auslegung der Kundenanlage sind grundsätzlich die Parameter des zu versorgenden Netzes zu beachten (siehe TAB Fernwärme 2010). Speziell für die Versorgungsgebiete X, Y und Z muss die Auslegung der Kundenanlage mit den wesernetz Gesellschaften abgestimmt werden.



Der Abstand zur Installationswand beträgt min. 130 mm vom Rohraußendurchmesser.

1. Übergabeabsperrarmaturen (Flansch)
2. Absperrarmatur kann entfallen, wenn der Abstand von der Hausstation zur Übergabeabsperrarmatur nicht mehr als fünf Meter beträgt und sich im gleichen Raum befindet
3. T- Stück DN 15 (1/2") Innengewinde mit Temperaturmanometer
4. T- Stück DN 15 (1/2") Innengewinde mit Druckmanometer
5. Schmutzfänger
6. T-Stück mit Absperrventil DN 15 (1/2") Innengewinde mit Stopfen, seitlich anzuordnen
7. Entleerung mit Stopfen
8. Gewinde T- Stück (auf 1/2" Anschluss) kurz oder kurze Muffen (Höhe 15mm) (1/2") Innengewinde für Temperaturfühler
9. Absperrarmatur
10. Wärmemengenzähler (bis 130°C), **Einbau erfolgt durch den Messstellenbetreiber der wesernetz, Zählerbügel ist in der Kundenanlage vorzusehen**; Baulänge: siehe Tabelle
11. Differenzdruckregler mit flachdichtender Verschraubung. **Verschraubung ist in der Kundenanlage vorzusehen**. Länge ist abhängig vom Differenzdruckregler (Passstück)

Hinweis: Temperaturfühler, Thermometer und Druckmesswertaufnehmer sind so einzubauen, dass eine exakte Messung erreicht wird. Bei Temperaturfühlermessstellen ist auf eine ausreichende Anströmung (im Kernstrom) zu achten. Der Mess- oder Einstellbereich ist auf den Einsatzzweck abzustimmen.

Installationen in Kundenanlagen dürfen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik DIN VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 nicht über das öffentliche Versorgungsnetz (Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmenetz) geerdet werden. Die Erdung der Installation in Kundenanlagen hat in Fließrichtung immer hinter der Übergabestelle zu erfolgen. Der Potentialausgleich der elektrischen Kunden- und Erdungsanlage darf nicht mit dem Wasser-, Gas- und Wärmenetzanschluss (Hausanschluss inkl. Hauseinführung und Hauptabsperrrichtung) verbunden sein.

Press-Systeme sind immer dem jeweiligen Medium entsprechend auszuwählen (Kennzeichnung: Wasser/ grün; Gas/ gelb; Wärme/ weiß). Sollte durch einen Dichtungsaustausch (nicht erlaubt bei Gas!) die äußerliche Kennzeichnung nicht mehr der Dichtung entsprechen, ist diese Kennzeichnung zu korrigieren. Die Kennzeichnung muss immer zum Medium (und zur Dichtung) passen.

Wärmemengenzähler- und Differenzdruckregler-Einbau

Der Einbau des Zählers und Differenzdruckreglers erfolgt durch wesernetz. Beim Einbau ist die Durchflussrichtung zu beachten (Pfeil auf dem Gehäuse). Der Ventilaufbau einschließlich Antrieb soll nach unten hängend installiert werden.

Wärmezähler	Wärmezähler (Verschraubung)	Differenzdruckregler (Verschraubung)	Fühlerlänge	Versorgungsgebiet		
				A Leistungsbereich in kW tv = 80-120°C	B Leistungsbereich in kW tv = 70-110°C	C Leistungsbereich in kW tv = 70-90°C
qp 0,6	DN 15/110mm	DN 15/65mm/Kvs 1	27,5mm	1 – 25	1 – 22	1 – 14
qp 0,6	DN 15/110mm	DN 15/65mm/Kvs 4	27,5mm	26 – 39	23 – 34	15 – 22
qp 1,5	DN 15/110mm	DN 15/65mm/Kvs 4	27,5mm	40 – 86	35 – 74	23 – 49
qp 2,5	DN 20/190mm	DN 20/70mm/Kvs 4	38mm	optionale Zwischengrößen		
qp 2,5	DN 20/190mm	DN 20/70mm/Kvs 6,3	38mm	87 – 160	75 – 137	50 – 91

Die Tabellenwerte sind auf Grundlage des Winterbetriebes errechnet und müssen, wenn sie im Grenzbereich liegen, nachgerechnet werden.

Bei mehr als einem Wärmemengenzähler müssen Zählerplatznummern für die Vorlaufleitung (in der Nähe des Temperaturfühlers) und für die Rücklaufleitung (in der Nähe des Volumenmessteils) angebracht sein. Vor- und Rücklauf einer Versorgungseinheit (Wohnung) erhalten die gleiche Zählerplatznummer.